

# „Parodontologie – quo vadis?“

44. Jahrestagung der SSP im Kongresshaus in Zürich.

BRIG – Die Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP) lädt vom 4. bis 5. September 2014 Mitglieder und Gäste zu ihrem Jahreskongress nach Zürich ein, der von den Tagungspräsidenten Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin und Prof. Dr. Thomas Attin geleitet wird. Das Thema der diesjährigen Zusammenkunft lautet „Parodontologie – quo vadis?“ Praxisrelevante Aspekte aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden präsentiert und diskutiert, und eine begleitende Dentalschau rundet das Kongressangebot ab.

„Meilenstein der Parodontitis-therapie: Gestern und heute“ ist der erste Block überschrieben. Am Donnerstagvormittag referieren Prof. Dr. Giovanni Salvi, Prof. Dr. Niklaus Lang und Prof. Dr. Søren Jepsen über „Diagnostik und Prognostik“, „Nicht-chirurgische Parodontaltherapie“ und „Chirurgische Parodontistherapie“.

„Aktuelle adjuvante Parodontistherapieansätze“ werden am Nach-

mittag des ersten Konferenztages thematisiert.

Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin berichtet über „Technische Hilfsmittel“ und der aus Cambridge, USA, angereiste Prof. Dr. Thomas E. van Dyke spricht über „Pharmazeutische Möglichkeiten – Immunmodulation“. Im dritten Beitrag informiert Prof. Dr. Andrea Mombelli über „Antiseptika und Antibiotika“.

Eine Besonderheit weist das Tagungsprogramm für den späten Donnerstagnachmittag auf: Fachzahnärzte der vier Schweizer Universitäten treffen beim Rundtischgespräch aufeinander und diskutieren über „Was würden wir heute anders machen? Fallpräsentationen, alter Spezialisten-Fälle“.

Der Freitag hat das Heute und das Zukünftige im Blick. „Parodontologie von morgen: Utopien und Realitäten“ ist der erste Themenblock überschrieben.

Während Prof. Dr. Sabine Schütt über „Frühzeitige Diagnostik: Indivi-

duelle Risikoanalyse“ und der Belgier Prof. Dr. Marc Quirynen über „Bad bugs, where in the mouth and what can be done against them“ referieren, geben der Neuseeländer Prof. Dr. Warwick Duncan und PD Dr. Ronald Jung ihr Wissen und ihre Überlegungen zu „Neue Wurzeln und Knochen“: Geweberegeneration und Bioengineering“ sowie zur Problematik „Periimplantitis ist besiegt?: Prävention und Therapie der Zukunft“ weiter.

Einer SSP-Tradition folgend, gibt es auch wieder den Wettbewerb zum Mühlemann-Wissenschaftspreis. Die Präsentation des Gewinnerbeitrages und die Preisvergabe finden unmittelbar vor der SSP-Mitglieder-versammlung statt.

Zudem werden auch der Oral-B-Preis, der SSP-GABA-Preis und ein Posterpreis verliehen.

Die Nachmittagsession startet unter dem Motto: „Alltägliche Probleme der Parodontaltherapie: Vermeidung und Lösungsansätze“.

© Kongresshaus Zürich



Das in spektakulärer Panoramalage am Zürichsee gelegene Kongresshaus ist Veranstaltungsort für die 44. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP).

„Refraktäre Parodontitis und Rezidive“ (Dr. Philipp Sahrman), „Chirurgische Komplikationen (Dr. Patrick Gugerli), „Der mehrwurzelige Zahn: „Probleme im Quadrat/hoch drei?“ (PD Dr. Clemens Walter), „Ästhetische Einbussen nach Parodontitisbehandlung“ (Dr. Konrad Meyenberg), „Die Extraktion: Ultima ratio? Und dann?“ (PD Dr. Daniel

Thoma) und „Der parodontale Problempatient“ (Dr. Christoph Ramseier) sind die Themen, die das Praktikerforum aufgreift und den zweiten Kongresstag komplettieren.

Anmeldung: [www.kongressadministration.ch](http://www.kongressadministration.ch)

Quelle: SSP

## Ästhetik in der Zahnmedizin: Was ist heute möglich?

Kongress der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern.

BERN – Der am 11. September 2014 stattfindende eintägige Kongress „zmk aktuell“ im Hotel Bellevue Palace in Bern ist mittlerweile zu einer Tradition geworden. Die diesjährige Veranstaltung ist dem Thema der Ästhetik in der Zahnmedizin gewidmet, wobei den Teilnehmern aufgezeigt werden soll, was heute möglich ist. Mit Prof. Dr. Bernd Klaiber von der Universität Würzburg („Ästhetische Korrekturen mit Komposit – es muss

sige Expertise in diesem Bereich besitzen.

Neben den beiden Gastrednern werden Referenten der Universität Bern das Programm gestalten: Über „Veneers: Update über klinische und technische Aspekte“ informieren Dr. Simon Ramseyer, Dr. Franziska Kissling und Dr. Ann Grüninger. Prof. Dr. Daniel Buser wird über „Chirurgische Aspekte zur Optimierung der Implantatästhetik“ und Dr.

Stefan Hicklin über „Prothetische Planung von ästhetisch anspruchsvollen Fällen und die Schritt-für-Schritt-Umsetzung in die Realität“ sprechen.

Am Nachmittag wird sich dann Dr. Simone Janner mit dem Thema „Zirkonimplantate – Die Zukunft in der Implantologie?“ auseinandersetzen. Die folgenden Beiträge „Surgical considerations and treatment modalities to enhance predictable coverage of multiple gingival recessions“ und „3-D facial imaging in orthodontic treatment“ präsentieren Dr. Sofia

Aroca und PD Dr. Pjotr Fudalej.

Das Programm verspricht eine lehrreiche Fortbildung in attraktiver Umgebung.

Anmeldung unter: [info@ccde.ch](mailto:info@ccde.ch)



nicht immer Keramik sein!“ und Prof. Dr. Urs Belser von der Universität Genf („Ästhetik in der Zahnmedizin: Entwicklung in den letzten 30 Jahren“) wurden zwei hoch angesehene Spezialisten für den Kongress verpflichtet, die beide eine erstklas-

ANZEIGE

Implantologie bei stark reduziertem Knochenangebot – Sinuslift bis SHORT Implants

## 4. Badische Implantologietage

5./6. Dezember 2014  
Kongresshaus Baden-Baden

### Organisation | Anmeldung

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
[event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)  
[www.badische-implantologietage.de](http://www.badische-implantologietage.de)

Wissenschaftliche Leitung:  
Priv.-Doz. Dr. Dr. Ronald Bucher/  
Baden-Baden

FAXANTWORT I +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu den  
4. Badischen Implantologietagen am  
5./6. Dezember 2014 zu.

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL

DTCH 7+8/14